

Schweta, im Februar 2023

Frei werden

*Sich unterbrechen
im täglichen Einerlei,
eingespielte Gewohnheiten ablegen
wie einen verschlissenen Mantel.*

*Aussteigen aus dem
„Das war schon immer so“,
alte Denkmuster überprüfen,
ob sie noch taugen.*

*Frei werden, Neues einlassen
in Herz und Hirn.
Das Unmögliche für möglich halten,
und dem Himmel die Türen öffnen.*

Tina Willms

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer des Evangelischen Schulvereins „Apfelbaum“, liebe Eltern und Mitarbeiter,

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie gerne wieder mit hineinnehmen – mit hinein in die kleinen und großen Veränderungen an unserer Schule. Auf die Dinge schauen, an denen wir uns auf Neues eingelassen haben, Veränderung wagen. Aber auch dankbar zurückschauen, auf das, was sich bewährt hat – in der Hoffnung, dass wir dem Himmel die Türen öffnen, jeden Tag ein Stück mehr.

Dankbar blicken wir zurück auf unser **Fest zum 20-jährigen Schuljubiläum** im vergangenen Oktober. Mit viel Herzblut von allen Seiten wurde in kurzer Zeit ein toller Nachmittag auf die Beine gestellt. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an all die vielen Helfer, ohne die dieser Nachmittag nicht möglich gewesen wäre!

20 Jahre Grundschule Apfelbaum – ein Grund zum Feiern, zum Dankbar sein, aber auch ein Grund demütig zu werden und festzustellen: Gut, dass wir als Menschen nicht alleine unterwegs sind – der Himmel ist dabei. Damit der Nachmittag allen auch noch lange in Erinnerung bleibt, wurden kleine Schlüsselanhänger in Apfelform verteilt, bedruckt mit dem Logo unserer Schule. So schauen hoffentlich Viele beim täglichen Griff nach dem Schlüssel auch im Nachgang gern auf diesen kleinen “Hingucker“.



Schulfest 20 Jahre Apfelbaum - Anja Schüler, Geschäftsführende Vorsitzende, und Martin Schenke, Finanz-Vorstand des Evang. Schulvereins „Apfelbaum“ e. V., im Gespräch mit Barbara Scheller, Gründungsmitglied/Gast, sowie einer Interessentin

© Quelle: Foto: Josefin Möbius

Das neue Logo der Apfelbaumschule – sie finden es auch hier über diesem Text - ist eines der Ergebnisse unserer Öffentlichkeitsarbeit. Bei Instagram und Facebook ist die Apfelbaumschule nun schon länger gut vertreten, und nun konnte im Herbst 2022 auch endlich unsere **neue Website** online gehen. Nach vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit – auch hier soll an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit nicht fehlen – können wir nun endlich diese neu gestaltete Plattform nutzen. Vieles ist dabei noch im Werden und sicher auch noch nicht alles perfekt, aber wir freuen uns über die neuen Möglichkeiten, die uns gegeben sind. Schauen Sie doch gerne einmal selbst unter www.apfelbaum-ev.de

Nicht nur unsere Website ist neu, auch in unseren Räumen und auf dem Freigelände gibt es einige Neuerungen zu bestaunen. So konnten beispielsweise **neue Stühle** für die Klassenräume angeschafft werden – passend zu den Farben der Gruppen in Blau, Rot, Gelb und Grün.

Die **Erweiterung der Hoffläche** schreitet außerdem weiter voran. Zwischen Turnhalle und Schulhof befindet sich nun an der Straße ein Zaun, um die Hoffläche um den Bereich vor der Turnhalle ggf. erweitern zu können. Die Ausgestaltung dieser neuen erweiterten Außenfläche befindet sich noch in der Planungsphase.



Des Weiteren werden im Frühjahr die Bauarbeiten für eine **gläserne Überdachung** des Bereiches vor dem Hortraum beginnen. Die Fundamente wurden bereits gesetzt. Damit gibt es bald einen wettergeschützten Bereich für Kinder und Erzieher. An sonnigen Tagen kann dieser Bereich dann mit einer unter dem Glasdach verlaufenden Jalousie zusätzlich noch verschattet werden.

Bei allen Neuerungen freuen wir uns aber auch, dass im vergangenen Jahr vieles Altbewährte nach Corona wieder in gewohnter Form stattfinden konnte. Unsere Viertklässler nahmen nach ihrem Theaterstück ihren verdienten Applaus in der vollbesetzten Turnhalle entgegen und feierten einen schönen Abschied. Hinterlassen haben uns die Viertklässler ein tolles Fliesenwandbild – natürlich einen Apfel - in der Schuppe. Schauen Sie gerne mal dort vorbei. Die Werkstätten fanden wieder in bewährter Form statt, und die Gottesdienste konnten wieder mit Eltern und Großeltern gefeiert werden. Eigentlich Alltag, aber nach über 2 Jahren Pandemie erfüllt uns dieser gelebte Alltag mit neuer Dankbarkeit.

Weiter beackert wurde außerdem – im wahrsten Sinne des Wortes – unser neuer **Schulgarten**. In der letzten Erntesaison konnte sogar einmal für alle aus eigener Ernte ein komplettes Mittagessen entstehen.

Die Kinder der **GTA Zaunbau** unter Leitung unseres Betriebshandwerkers/Schulhausmeisters bauen fleißig an einer Umzäunung des Geländes und haben dabei viel Spaß. Auch der Ausbau unseres **Bauwagens** auf dem Schulgartengelände schreitet weiter voran. Nachdem der Abschlussjahrgang 2021 den Bauwagen besorgt und äußerlich instandgesetzt hatte, übernahmen nun die Eltern des Abschlussjahrgangs 2022 einen erheblichen Teil des Innenausbau, so dass wir nun auf einem guten Fundament aufbauen können. Vielen Dank für alle Unterstützung!



Auch viele Ausflüge und Kooperationen wurden im letzten Jahr wieder möglich, für die wir dankbar sind. Beispielhaft sei hier das **Kindermusical** in den Herbstferien genannt. Gemeinsam mit den Kirchenmusikern der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oschatzer Land wurde in den Räumen unserer Schule in nur drei Tagen ein komplettes Kindermusical einstudiert und schließlich im Thomas-Müntzer-Haus mit Band, Bühnenbild, Theater und jeder Menge fetziger Lieder zur Aufführung gebracht. Dabei waren sowohl Kinder aus unserem Haus als auch Kinder aus anderen Schulen im guten Miteinander beteiligt.



Auf der Suche sind wir weiterhin nach Helfern für den IT-Bereich und im Bauausschuss. Wem die Schule am Herzen liegt und wer gern mithelfen und mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei Frau Schüler unter info@apfelbaum-ev.de oder 0162 6114397.

Frei werden – Neues einlassen... und dem Himmel die Türen öffnen. So formuliert es Tina Willms in dem Gedicht, das diesem Rundbrief vorangestellt ist. So wollen auch wir als Schule durch die Zeit gehen. Neue Wege beschreiten, wo diese notwendig und sinnvoll sind. Aber auch Bewährtes bewahren und dankbar dafür sein. Und manchmal auch das „Unmögliche für möglich halten“ – um dem Himmel die Türen zu öffnen.

In diesem Sinne verbleiben wir

mit segensreichen Grüßen aus Schweta

Anja Schüler

Katja Dorschel

Vorsitzende: Anja Schüler
Kreditinstitut: Volksbank Riesa
DE48 8509 4984 0044 0985 12